Objekt:	Maria Immaculata Conceptio
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Gottfried Renn
Inventarnummer:	Renn_0415

Beschreibung

Dargestellt ist Maria als junge, unverheiratete Frau was durch ihr offenes Haar symbolisiert wird. Sie steht auf einem gewölbten, runden, 4 cm hohen Sockel, mit aufgerauter Oberfläche, der die Erde symbolisiert. Um die gewölbte Basis windet sich eine Schlange, das Symbol für die Erbsünde und das Böse. Ihr Haar ist gewellt und in der Mitte gescheitelt und reicht vorne auf die Schultern und im Rücken bis zur Taille. Eine schmale Blütenkrone ziert ihr Haar. Ihr Haupt ist leicht nach rechts geneigt und ihr Blick gesenkt. Sie trägt eine bodenlange Tunika, die vorne in schmale Falten gelegt ist. In der Taille ist das Kleid mit einem einer Kordel ähnelnden Gürtel gegürtet. Die breiteren Enden des Gürtels fallen wellenartig seitlich nach links und rechts unten. Über der Tunika trägt sie einen ärmellosen Umhang, der vorne nur am Hals mit einem Band zusammengehalten wird und nach unten durch die Armstellung geöffnet ist. Ihre Arme, die beiden Hände fehlen, sind leicht nach unten gerichtet. Möglicherweise zeigten die beiden Handflächen segnend nach unten.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips
Maße:	Höhe 44 cm

Ereignisse

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Schlagworte

- Blütenkranz
- Gips
- Gipsmodell
- Madonna
- Plastik (Kunst)
- Schlange